

# An der Springkonkurrenz dominierten die Reiterinnen

**Meilen** Der Treffpunkt für Pferdesportfans bot Spannung und Spass für die ganze Familie.

## OK Springkonkurrenz Pfannenstiel

Die Umgebung der Pferdesportanlage Pfannenstiel stand vom 17. bis 19. Juni ganz im Zeichen des hochkarätigen Pferdesports. Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer (RVZrU) und das OK-Team um Präsidentin Gina Bärlocher freuten sich, trotz heissem Wetter an den drei Turniertagen viele begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer zu den insgesamt 14 Prüfungen willkommen zu heissen.

Die Höhepunkte markierten neben den Prüfungen für den Basissport und den nationalen Prüfungen bis Hindernishöhen von 125cm die Qualifikationsprüfungen des OKV-Cup der NOP-Pferdeversicherung. Bei diesem Team-Wettbewerb misst sich pro Verein je eine Equipe mit vier Reiterinnen und Reitern. Der Ausgang war äusserst spannend – und auch sehr knapp. Mit gerade mal 4 Hundertstelsekunden Vorsprung sicherte sich die Equipe des RV Zürcher Oberlands (RVZO) den Sieg vor dem RC Grüningen. Der Equipe des heimischen RVZrU mit Christine



Die Meilemer Gemeinderätin Cordula Kaiss (links) bei der Siegerehrung. Foto: PD / Sportfoto Mo

Honegger, Jan Honegger (beide aus Stäfa), Ruedi Lehmann (Birmensdorf ZH) und Lulu Preiss (Küsnacht) gelang mit Rang fünf 95 cm hoch ist. Von den rund 60 Teilnehmenden klassierten sich 18 Paare mit fehlerfreien Umritten – allesamt Reiterinnen. Dazu gehörte auch die lokale Vereins-Juniorin Elena Jenny aus Meilen mit ihrer Schimmelstute Fearless Fury. An der Spitze des Klassements triumphierte die Springreiterin Arya Schmid aus Ettenhausen-Wetzikon mit ihrer Stute Pikola. Bei der Siegerehrung wurde sie zusammen mit den übrigen Klassierten von Cordula Kaiss, Gemeinderätin und Schulpräsidentin von Meilen, als Vertreterin der Preisstifterin der Gemeinde Meilen dafür geehrt und mit Plaketten, Flots und Sonderpreisen ausgezeichnet.

## Ehrung durch Gemeinderätin

Am Sonntag stand der «Preis der Gemeinde Meilen» auf dem Programm, eine Springprüfung der Kategorie B/R95. Das bedeutet, dass das höchste Hindernis 95 cm hoch ist. Von den rund 60 Teilnehmenden klassierten sich 18 Paare mit fehlerfreien Umritten – allesamt Reiterinnen. Dazu gehörte auch die lokale Vereins-Juniorin Elena Jenny aus Meilen mit ihrer Schimmelstute Fearless Fury. An der Spitze des Klassements triumphierte die Springreiterin Arya Schmid aus Ettenhausen-Wetzikon mit ihrer Stute Pikola. Bei der Siegerehrung wurde sie zusammen mit den übrigen Klassierten von Cordula Kaiss, Gemeinderätin und Schulpräsidentin von Meilen, als Vertreterin der Preisstifterin der Gemeinde Meilen dafür geehrt und mit Plaketten, Flots und Sonderpreisen ausgezeichnet.

# Anpassung der Statuten und ein neuer Vorstand

**Hombrechtikon** Kürzlich ging die 144. Generalversammlung des Gewerbevereins über die Bühne.

Am 10. Juni fand im Gemeindesaal die Jahresversammlung des Gewerbevereins Hombrechtikon statt. Es nahmen 68 Mitglieder und Gäste teil; einige Teilnehmer weniger als in den vergangenen Jahren. Da der Verein seit dem Rücktritt des Präsidenten vor drei Jahren noch immer keinen Nachfolger gefunden hat, führte wiederum Vizepräsident Elmar Caluori durch die Versammlung. Nach seiner Begrüssung überbrachte Gemeindepresident Rainer Odermatt die Grüsse des

Gesamtgemeinderates und informierte über die laufenden Gemeindeprojekte.

In den vergangenen zweieinhalb Jahren (coronabedingt fand 2021 nur eine schriftliche GV statt) verliessen 13 Mitglieder den Gewerbeverein Hombrechtikon. Dagegen wurden neun Mitglieder neu aufgenommen.

Max Baur, OK-Präsident der Hombi 2020, informierte über den Entscheid des OK, den auf dieses Jahr verschobenen Gewerbetag der offenen Türen nicht

durchzuführen. Aufgrund der plötzlich aufgetretenen Omikron-Variante war im Zeitpunkt des Entscheides die Lage für das «Hochfahren» der Organisationsstätigkeiten zu unsicher.

## Neu bestimmt der Vorstand den Präsidenten

Vizepräsident Elmar Caluori berichtete von der Töfftour, dem einzigen Anlass, der 2021 stattgefunden hat. Zudem wurden neue Hombi-Einkaufstaschen produziert, die an die Neuzuzü-

ger und Kunden abgegeben werden können. Des Weiteren wurden die Statuten aus dem Jahr 2008 den heutigen Verhältnissen angepasst. Hervorzuheben ist, dass die Generalversammlung neu nicht mehr einen Präsidenten zu wählen hat, sondern der Vorstand aus seinen Reihen das Präsidium jeweils für ein Jahr bestimmt.

Elmar Caluori hat sich nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit als Kassier entschieden, sein Amt per GV 2022 abzugeben.

Erfreulicherweise konnten Cornelia Messmer und Hanspeter Schmid an der schriftlichen GV 2021 als neue Vorstandmitglieder gewählt werden. Der Vorstand 2022 setzt sich somit wie folgt zusammen: Cornelia Messmer (Kassierin, bisher), Sibylle Wolff (Aktuarin, bisher), Daniel Müller (Mitgliederwesen, bisher), Alex Hauenstein (Detailisten, bisher) sowie Hanspeter Schmid (Beisitzer, bisher).

**Gewerbeverein Hombrechtikon**

# Lions ehren Hilfsverein

**Stäfa** Seit 112 Jahren unterstützt der Stäfner Hilfsverein Menschen in finanziell schwierigen Lagen. Nun hat er dafür den Förderpreis des Lions Clubs erhalten.

Einmal jährlich verleiht der Lions Club Stäfa den Förderpreis. Dieser Preis soll ausserordentliche Leistungen, nachhaltige Realisationen, aber auch Projekte honorieren respektive Anreize fördern. In den vergangenen Jahren konnten bereits sieben Vereine, Einzelpersonen, Schulklassen und Gemeindeinstitutionen den Preis entgegennehmen.

In diesem Jahr wurde der Vorstand des Hilfsvereins Stäfa für seine ehrenamtliche Arbeit und den unermüdeten Einsatz ausgezeichnet. Im Rahmen einer feierlichen Übergabe nahm eine Delegation von sechs Vorstands- und Vereinsmitgliedern den Preis am 13. Juni entgegen.

Vor 112 Jahren trug sich – so hiess es im zeitgenössischen

Protokoll – Pfarrer O. Jenny aus Stäfa mit dem Gedanken, einen Hilfsverein zu gründen, um etwas gegen Not und Armut in der Gemeinde Stäfa zu tun. Der Verein wurde 1910 im Gemeindehaus in Stäfa gegründet. In den 1980er-Jahren lag ein Vorschlag im Raum, den Namen «Hilfsverein» durch «Hilfsverein» zu ersetzen. Nach Abwägen des Für und Wider und nach tiefgründiger Beratung wurde damals beschlossen, beim sogenannten Taufnahmen «Hilfsverein» zu bleiben, mit dem Zusatz «gegründet 1910» als Hinweis auf eine «altwürdige Institution.

## Zusätzliche Motivation

Seit der Gründung hilft der Verein bei finanziellen Engpässen



Christoph Näf, Mitglied LC Stäfa und Laudator, Klaus Trottmann, der Präsident des Hilfsvereins Stäfa, und Urs Gollob, der Präsident des LC Stäfa. Foto: PD

von Einzelpersonen und Familien in Stäfa und dient damit als Schnittstelle zwischen der Für-

sorge der Gemeinde, der Spitex sowie den Landeskirchen. Klaus Trottmann, der aktuelle

Präsident des Hilfsvereins Stäfa, bedankte sich beim LC Stäfa für die Wertschätzung der Vereins-Arbeit.

Der Vorstand trifft sich zwei Mal jährlich und behandelt die eingereichten Gesuche. Dabei werden jährlich etwa 100'000 Franken vergeben. Etwa 60 Prozent davon werden über Spenden finanziert. Diese Auszeichnung sei eine besondere Genugtuung und Motivation, so Klaus Trottmann. Er bedankte sich bei Urs Gollob, dem aktuellen Präsidenten des LC Stäfa, und versicherte diesem, das erhaltene Preisgeld von 3000 Franken für die Hilfeleistung an Gemeindegliedern zu verwenden.

**Lions Club Stäfa**

## Jubiläum des Kinder-Tauchkurses

Mitte Juni fand im Hallenbad Zumikon zum 30. Mal der Kinder-Tauchkurs des Tauchclubs Zürichsee statt.

**Zumikon** 1990 fand der erste Kinder-ABC-Tauchkurs mit 15 Teilnehmern statt. Drei Tauchlehrer melden sich seit Beginn jeweils freiwillig, um für die Sicherheit der 6- bis 12-jährigen Kursteilnehmer da zu sein. Auf Fragen besorgter Eltern («Wer seid ihr denn?»), wurde vier Jahre später der Tauchclub Zürichsee gegründet.

Jahr für Jahr, immer anfangs Juni, dürfen die begeisterten und hochmotivierten Kinder ihr ABC-Tauchdiplom in Empfang nehmen. Bisher waren dies bereits 370 Kinder. Inhalte des Kurses sind: Masken leeren, Druckausgleich, abtauchen, Streckentauchen, Sprünge ab 1 Meter, Erste Hilfe und Theorie über das Tauchen und die Süsswasser- und Meeresfische. Coronabedingt musste die letzten zwei Jahre pausiert werden.

**Tauchclub Zürichsee**

## Sommerzeit ist Lesezeit

**Region** Die Bibliotheken im Bezirk Meilen verführen auch in diesem Jahr Spaziergänger und Badegäste zum Lesen. Gut gefüllte Bücherkisten bei ausgewählten öffentlichen Ruhebänken und in Badis finden sich in Hombrechtikon, Küsnacht, Männedorf, Meilen, Oetwil und Uetikon. Zudem stehen in den Badis von Erlenbach, Küsnacht, Meilen, Stäfa, Uetikon und Zumikon solche Kisten zur Verfügung. Sie werden regelmässig mit ganz unterschiedlichen Büchern, Zeitschriften und Comics aufgefüllt.

Der Lesestoff ist von den ortsanässigen Bibliotheken ausgeschieden worden und findet so eine sinnvolle Weiterverwendung. Selbstverständlich dürfen die Bücher aus den Kisten mitgenommen und auch behalten werden. Für Nachschub wird durch die jeweilige Bibliothek gesorgt sein.

**Bibliothek Uetikon**

## Vereinstitute

Berichte über Aktivitäten von Dorfvereinen, Organisationen und Institutionen druckt die «Zürichsee-Zeitung» gerne ab. Dabei sind ein paar Regeln einzuhalten:

- Texte sollen eine Länge von 2000 Zeichen (inklusive Leerstriche) nicht überschreiten.
- Beiträge sollen so rasch als möglich zugeschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, zu spät eingereichte Beiträge zurückzuweisen.
- Beiträge müssen dem Vereinszweck entsprechen und von öffentlichem Interesse sein.
- Texte müssen gewissen Standards entsprechen. Dazu gehören zum Beispiel: Beantwortung aller relevanten Fragen (wer, was, wo, wann?); keine Ich- und Wir-Formulierungen; Personen immer vollständig mit Vor- und Nachname benennen; Text inhaltlich gewichten und nur schreiben, was von allgemeinem Interesse ist.
- Es besteht kein Anspruch darauf, dass Texte oder Bilder publiziert werden. (red)